



An einen Haushalt

Zillingtal, im März 2020

Liebe Zillingtalerinnen, liebe Zillingtaler!

Einige wichtige Informationen für Sie:

Aktuelle Maßnahmen zum Coronavirus – Stand 10.03.2020

Neben weiteren Maßnahmen regelt ein Erlass Maßnahmen gegen das Zusammenströmen größerer Menschenmengen in verschiedenen Bereichen, über den wir Sie hiermit informieren wollen:

Der Erlass sieht vor, dass ab sofort alle Menschenansammlungen, bei welchen mehr als 500 Personen außerhalb geschlossener Räume oder im Freien bzw. mehr als 100 Personen in einem geschlossenen Raum zusammenkommen, untersagt werden sollen. Dies gilt grundsätzlich für alle Menschenansammlungen (sog. „Veranstaltungen lt. Epidemiegesetz“), z.B. Veranstaltungen in Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Betrieben/Unternehmen, Pflegeheimen, aber auch zu religiösen Zwecken oder in touristischen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten. Ebenfalls betroffen sind damit Menschenansammlungen in Bädern, Wellnessbereichen, Finesseinrichtungen, aber auch Veranstaltungen von Vereinen oder private Veranstaltungen, wie Hochzeiten und Begräbnisse. Zu beachten ist, **dass dabei die tatsächlich anwesende Personenanzahl (inkl. z.B. Personal) ausschlaggebend ist**, nicht z.B. das theoretische Fassungsvermögen einer Veranstaltungsortlichkeit.

Ausnahmen:

Ausgenommen sind Veranstaltungen, die für unsere Gesellschaft eine wichtige Grundlage darstellen.

Konkret ausgenommen (und damit **nicht untersagt**) sind auch größere Zusammenkünfte von Menschen

- bei Sitzungen des Landtags, des Gemeinderats, der Bezirksvertretung oder im Rahmen der öffentlichen Verwaltung
- von Polizei, Rettung, Feuerwehr und Bundesheer
- in Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (z.B. Krankenhausambulanzen)
- zur Versorgung der Grundbedürfnisse des täglichen Lebens (d.h. z.B.: in Supermärkten, Einkaufszentren, Restaurants, auf Märkten)
- im Rahmen der regulären Arbeitstätigkeit in Unternehmen sowie bei Betriebsversammlungen
- sowie im öffentlichen Personenverkehr (und den dazugehörigen Bahnhöfen etc.)

Der Schulbetrieb ist weiterhin aufrecht. Schulveranstaltungen (Bälle, Ausflüge, Reisen etc) sind verboten.

Da die Vollziehung des Erlasses im Zuständigkeitsbereich der Bezirksverwaltungsbehörden liegt, müssen diese entsprechende Verordnungen für Veranstaltungen in ihrem Wirkungsbereich verfügen. **Diese Regelungen gelten vorerst bis 3.4.2020.**

Das Innenministerium informiert die Bevölkerung weiters über die Möglichkeiten, sich vor einer Infizierung mit dem neuartigen Coronavirus zu schützen.

Coronaviren (CoV) sind Viren, die zwischen Tieren und Menschen übertragen werden und die bei Menschen Erkrankungen von leichten Erkältungen hin zu schweren Lungenentzündungen verursachen können. Ähnlich wie bei Grippeviren sind ältere Menschen und Menschen mit einer Immunschwäche besonders betroffen. Man geht beim neuartigen Coronavirus (2019-nCoV) derzeit

von einer Sterblichkeitsrate von bis zu drei Prozent aus. Im Vergleich dazu liegt bei Influenzaviren die Sterblichkeit bei unter einem Prozent. Beim vergangenen SARS-Coronavirus lag diese beispielsweise bei etwa zehn Prozent und beim vergangenen MERS-Coronavirus bei bis zu 30 Prozent.

Erkrankungen mit dem Coronavirus sind anzeigepflichtig.

Wie erfolgt die Übertragung?

Eine Übertragung des Coronavirus erfolgt von Mensch zu Mensch. Infektiös können unter anderem Sekrete des Atmungstraktes und Speichels sein, Ausscheidungen wie Stuhl oder Harn sowie Körperflüssigkeiten wie beispielsweise Blut.

Welche Charakteristik weist das Krankheitsbild auf?

Derzeit geht man davon aus, dass der Krankheitsverlauf beim neuartigen Coronavirus nicht so schwer ist wie bei SARS und MERS. Häufige Anzeichen einer Infektion können beispielsweise Husten, Kurzatmigkeit und Fieber sein. Die Infektion kann in schwereren Fällen auch zu einer Lungenentzündung oder sogar zum Tod führen.

Wie wird die Krankheit behandelt?

Es gibt derzeit noch keine gezielte Therapie, noch kein Medikament und keinen Impfstoff gegen die Infektion. Die allermeisten Fälle der Infizierten gesunden spontan, als hätten sie eine normale Erkältung bzw. Grippe. Den wenigen Fällen, bei denen es zu Komplikationen kommt, versucht man im Krankenhaus auf der Intensivstation durch Intensivpflege über die kritischen Tage hinwegzuhelfen.

Wie schützt man sich vor Coronaviren?

Es wird empfohlen, sich mehrmals am Tag die Hände mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel zu waschen. Wenn man hustet oder niest, sollte man sich Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch bedecken, nicht mit den Händen. Den direkten Kontakt zu kranken Menschen sollte man meiden.

„Sommer-Öffnungszeiten“ Abfallsammelstelle

Die Abfallsammelstelle ist ab 01. April 2020 bis auf weiteres **ausnahmslos jeden Mittwoch, von 18.00 – 19.00 Uhr und jeden Samstag, von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet.**
Der pauschalierte Jahres-Müllbehandlungsbeitrag in der Höhe von **€ 25,- pro Haushalt und Jahr** beinhaltet die Abgabe von **Haushaltsmengen.**

Sammelbestellaktion von Heizöl

Die Gemeinde Zillingtal bietet auch heuer wieder an, eine Gemeinschaftsbestellung für Heizöl durchzuführen, da bei einer Großbestellung bessere Konditionen zu erzielen sind. Sollten Sie Interesse haben bei dieser Sammelbestellung teilzunehmen, ersuchen wir um Bekanntgabe der ungefähr benötigten Menge beim Gemeindeamt (Tel. 02688/72100) bis **spätestens 31.03.2020.**

Schutz vor störendem Lärm oder belästigendem Geruch

Wie jedes Jahr appellieren wir auch heuer wieder an Ihre Menschlichkeit und ersuchen Sie im Sinne eines für alle Bürger zufriedenstellenden Zusammenlebens, störenden Lärm oder belästigenden Geruch zu vermeiden. Vor allem bitten wir Sie auch, **Ruhezeiten zur Mittagszeit sowie an Sonn- und Feiertagen** einzuhalten und das Arbeiten mit Garten- oder sonstigen lauten Arbeitsgeräten zu diesen Zeiten zu unterlassen.

Weiters ersuchen wir alle Hundebesitzer darauf zu achten, Verunreinigungen durch Hundekot in Grünflächen bzw. auf Gehsteigen zu vermeiden und ihren Hund an der Leine zu führen!

Obstbaumbestellaktion und Patenschaften für Obstbäume und Blühflächen

Wir möchten Sie an die Obstbaumbestellaktion, die noch bis 20.03.2020 läuft, erinnern. Die bis dahin bestellten Bäume werden am 28.03.2020 geliefert, ausgegeben und in einer gemeinsamen Aktion, wenn Sie eine Patenschaft übernehmen wollen, am Nachmittag desselben Tages gepflanzt. Sollten Sie noch Bestellformulare brauchen, melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt.

Betreffend Blühflächen freuen wir uns, dass wir die Schüler/innen der 1. und 2. Schulstufe der Volksschule Steinbrunn Zillingtal begeistern konnten, in einer gemeinsamen Aktion mit der Naturschutzakademie, dem Land Burgenland und der Gemeinde Zillingtal, am Freitag, dem 27.03.2020 die Blumenwiesen für Wildbienen anzulegen. Ab 09.30 Uhr wird auch Fr. Landeshauptmann-Stellvertreter bei dieser Aktion anwesend sein.

Wir freuen uns, wenn auch Sie uns unterstützen und dabei sind.

NachbarschaftsHilfe Plus – Start mit März 2020

Anfang März ist das Projekt NachbarschaftsHilfe Plus in Zillingtal gestartet. Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie im Innenteil des Informationsblattes.

Unsere Singvögel brauchen Hilfe – ein Artikel von Ing. Thomas Pavicsits

Wir sind es gewohnt, dass es im Frühjahr zwitschert und flötet. Doch der Vogelchor wird leiser. Bei der diesjährigen 11. Wintervogelzählung von Birdlife wurden ca. 30 % weniger Vögel gezählt als ein Jahr zuvor. Das Ausbleiben der Vögel ist auf unseren Feldern und Wiesen bereits Realität. Es ist leider so, dass die Hälfte der heimischen Vogelarten gefährdet ist. Damit fehlen uns aber wichtige Schädlingsvertilger. Die landwirtschaftlich genutzten Flächen bieten unseren Vögeln immer weniger Raum zum Überleben. Bereits in wenigen Jahren kann das „Aus“ für einige Vogelarten bedeuten. Daher ist es wichtig, den Vögeln in unseren Gärten zu helfen: Viele Vögel sind auf ein Angebot an Wildkräutern angewiesen – vom Löwenzahn in der Wiese bis zu grünen Pflasterritzen.

Vogelschutz im Garten – hier die wichtigsten Massnahmen:

- Vielfältige Gestaltung mit heimischen Gehölzen, hohen und niedrigen Pflanzen
- Blumenwiesen oder Blührasen statt eintöniger, pflegeintensiver Rasenflächen
- Wildkräuter (Beikräuter) in Beeten oder Pflasterritzen wachsen lassen
- Heimische Wildpflanzen im Staudenbeet
- Hecken aus heimischen Blühsträuchern
- Alte Bäume nach Möglichkeit erhalten
- Wilde Ecken mit Ast und Laubhaufen
- Gartenteich mit flachem Ufer oder Vogeltränke
- Verzicht auf Pestizide

Mit etwas Willen können wir in Zillingtal Naturschutz im Ort betreiben.

In Würde leben, in Würde sterben – eine Information des Roten Kreuzes

Wenn die Heilung einer Erkrankung nicht möglich ist, tritt die Linderung der Symptome in den Vordergrund. Viele Menschen wollen am Lebensende zu Hause sein – im Kreise ihrer Familie. Sie werden von ihren Angehörigen umsorgt und gepflegt. Die Palliativteams des Roten Kreuzes bieten hier kostenlose Unterstützung.

Eine lebensbedrohliche Diagnose kann das Leben stark verändern. Viele Fragen tauchen auf. Ein frühzeitiges Beratungsgespräch kann dabei Betroffene und deren Angehörige unterstützen und entlasten. Symptome wie Schmerzen, Übelkeit, Appetitlosigkeit, Verstopfung oder Schwäche und Müdigkeit beeinträchtigen die Lebensqualität.

Das mobile Palliativteam des Roten Kreuzes möchte schwerkranken und sterbenden Menschen eine gute Lebensqualität ermöglichen und dabei helfen, dass diese Menschen zu Hause bleiben können. Denn die Betreuung und Pflege von Angehörigen ist eine sehr große Herausforderung und führt oft an Grenzen. Ungewohnte Gefühle, Sorgen und Ängste können zu Unsicherheit und Hilflosigkeit führen.

„Ist eine Krankheit sehr weit fortgeschritten, nimmt die Mobilität ab, und es kommt zur Bettlägerigkeit“, schildert DGKP Silvia Weiler, Leiterin der Palliativbetreuung beim Roten Kreuz Burgenland. „Der Appetit wird immer weniger, bis die Betroffenen nichts mehr essen, auch die Flüssigkeitsaufnahme ist dann nicht mehr möglich. Schmerzen und Übelkeit sind sehr häufige Symptome. Das stellt für die Angehörigen eine große Belastung dar. Durch Beratung und Anleitung unterstützt das mobile Palliativteam bei diesen Fragen.“

Multiprofessionelles Team

Das Team besteht aus diplomierten Krankenpflegerinnen, Ärztinnen und Psychologinnen und arbeitet in Absprache mit den Hausärzten und mobilen Pflegediensten. **Den Betroffenen entstehen keine Kosten.** Das Rote Kreuz bietet diesen Dienst **in den Bezirken Neusiedl, Eisenstadt und Mattersburg** an. Die palliative Begleitung kann bereits bei der Diagnosestellung einer palliativen Erkrankung beginnen und so eine gute Zusammenarbeit über einen längeren Zeitraum aller Beteiligten ermöglichen – und nicht nur in den letzten Lebenstagen.

Nähere Informationen:

Koordinationsstelle für Palliative Care im Nordburgenland
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland
0664/20 66 853, palliativteam@b.roteskreuz.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010* zuletzt geändert in *BGBl. 319/2019*) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (*EG Nr. 1177/2003*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: (01) 71128 8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Termine und Vorankündigungen

Die Vorankündigungen und Termine für kommende Veranstaltungen, soweit diese durch die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus nicht betroffen sind, entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Veranstaltungskalender.

Ich würde mich freuen, wenn diese Informationen über das Gemeindegesehen wieder Ihr Interesse gefunden haben, wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Johann Fellinger eh.